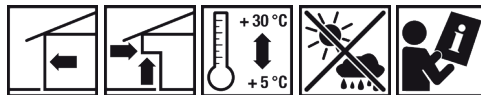



FIXITerm Spaceloft board

Hochleistungs-Wärmedämmplatte

Anwendung: Als platzsparende Hochleistungs-Wärmedämmplatte in Nischen, Leibungen, Hohlstürzen sowie an Untersichten aussen und innen.
 Die «Spaceloft Board Hochleistungswärmedämmplatte» ist für den vollflächigen Einsatz innerhalb der Fassade zugelassen.
 Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken und tragfähig sein.
 Grate undvorstehende Mörtelreste sind abzustossen, grössere Unebenheiten und Vertiefungen sind mit Fixit 462 Renovationsputz zu egalisieren.

Verarbeitung:

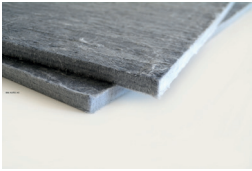


Technische Daten:					
Verpackungsart					
Einheit pro Palette	12 Stk./EH	6 Stk./EH	4 Stk./EH	3 Stk./EH	2 Stk./EH
Menge pro Einheit	9,6 m ² /EH	4,8 m ² /EH	3,2 m ² /EH	2,4 m ² /EH	1,6 m ² /EH
Dämmdicke	10 mm	20 mm	30 mm	40 mm	50 mm
Länge	70 cm				
Breite	114,2 cm				
Temperaturbeständigkeit	-200 °C bis +200 °C (Eigendeklaration)				
Wärmeleitfähigkeit λ	0,015 W/mK				
Wasserdampfdiffusion μ (EN 12086)	5,0				
Wasseraufnahme (EN 1609)	≤ 0,01 kg/m ²				
Raumgewicht trocken	150 kg/m ³				
Brandverhalten	C-s1, d0 (EN13501-1)				

Zusammensetzung:


- Die Aerogels-Vliesmatten bestehen aus Silica-Aerogelen, deren Volumen zu ca. 95% aus Poren bestehen und eingebettet sind in einem Faserstützgerüst.

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer-Verbandes SMGV, die Norm SIA 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung», die Fachinformation «FIXITerm Wärmedämmverbund-System WDVS» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.
 Die Verarbeitungsrichtlinien Aerocalce sind ebenfalls zu beachten.



FIXIT Therm Spaceloft board

Hochleistungs-Wärmedämmplatte

Verarbeitung:	<p>Vorgängig ist der Dämmplattenkleber Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht dünn und unter Druck auf die Aerogelmatten vorzuziehen (Pressspachtelung). Danach werden die Aerogelmatten und der Mauerwerksuntergrund mittels Zahntraufel, 10 x 10 mm, vollflächig mit Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht beschichtet und mit leichtem Andrücken an die Wand (floating & buttering) satt und stumpf aneinander gestossen und im Fugenverband verlegt. Bei einer Aufdoppelung müssen die Aerogelmatten beidseitig mit einer vorgängigen Pressspachtelung beschichtet werden.</p> <p>Nach einer Standzeit von mindestens einem Tag erfolgt die flächenbündige Verdübelung mittels Aero-Calce Schlagdübel NDF und AeroCalce Dübelteller HTU (4 - 5 Dübel pro Platte). Damit sich die Fasern der Aerogelmatte nicht um den Bohrer wickeln, wird vorgängig mit einem geeignetem Werkzeug (LötKolben, heisse Klinge) eine Vertiefung in die Aerogelmatte gebrannt.</p> <p>Nach Verlegung und Verdübelung der Dämmplatten wird nach einer vorgängigen Pressspachtelung der Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht in einer Schichtstärke von 6 - 8 mm mittels rostfreier Stahltraufel aufgetragen und plangezogen. Die frische Grundschicht wird mit der Fassadenbürste quer durchgezogen.</p> <p>Frühestens 10 Tage nach der Grundbeschichtung wird der Fixit 439 Klebe- und Einbettmörtel Uni leicht in einer Schichtstärke von 3 - 4 mm mittels rostfreier Stahltraufel in Bahnen von ca. 1.10 m aufgezogen. Unmittelbar danach wird das Fixit Armierungsgewebe 7x7 mit der Stahltraufel rumpffrei eingespachtelt. Durchdringender Mörtel wird planeben abgezogen. Das Armierungsgewebe 7x7 mm muss vollständig im oberen Drittel der Mörtelschicht eingebettet sein und darf nicht mehr sichtbar sein sowie muss an den Seiten ca. 10 cm überlappen.</p> <p>Die Trocknungszeit beträgt mindestens 7 Tage (je nach Witterung). Anschliessend kann der Deckputz mit entsprechender Grundierung aufgetragen werden.</p>
Nachbehandlung:	Bei direkter Sonneneinstrahlung sind Massnahmen zum Schutz der frisch verlegten Dämmplatten erforderlich.
Lagerung:	Trocken und vor Sonneneinstrahlung geschützt, unbeschränkt lagerbar.
Herkunft:	
Besondere Hinweise:	Die gültigen technischen Merkblätter und Verputzempfehlungen der verwendeten Kleber, Putze und Beschichtungen sowie die Fachinformation «FIXIT Therm WDVS» sind zu beachten. Der Hellbezugswert der Deckbeschichtung darf nicht unter 25 (Y-Wert) liegen.
